

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0004-I/1/c/2015

Wien, am 30. Jänner 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Podgorschek und weitere Abgeordnete haben am 10. Dezember 2014 unter der Zahl 3255/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Polizeipräsenz in Oberösterreich" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Jahr	Anzahl
2011	71
2012	67
2013	92

Zur angefragten Darstellung nach Bezirken darf mitgeteilt werden, dass die Beantwortung eine anfragebezogene, retrospektive manuelle Sichtung und Auswertung aller entsprechenden Personalakten in Oberösterreich bedingen würde.

Bemerkt wird, dass in den Personalinformationssystemen Auswertungen nach dem Merkmal „Burn-Out-Syndrom“ sowie anderen Erkrankungen und darauf abstellende Fragestellungen nicht möglich sind, dies auch vor dem Hintergrund, dass Gesundheitsdaten grundsätzlich als sensible Daten nach dem Datenschutzgesetz einzustufen sind und ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbestätigungen vorderhand keine Angaben zum konkreten Erkrankungsgrund bzw. zum Grund eines vorzeitigen Ausscheidens aus dem aktiven Dienstes enthalten. Daher wird von einer Beantwortung, die eine anfragebezogene, retrospektive Auswertung aller Personal-

akten (sofern diese überhaupt derartige Hinweise enthalten) bedingen würde, auf Grund des exorbitanten Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung Abstand genommen.

Zu den Fragen 5 bis 7:

Nein. Die im § 51 Absatz 2 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 verankerte gesetzliche Regelung bezüglich der Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung sieht lediglich den Beginn der Krankheit und nach Möglichkeit die voraussichtliche Dauer der Dienstverhinderung, nicht aber die Bekanntgabe des Grundes der Erkrankung vor, weshalb auch keine Angaben über die angefragten Erkrankungen evident sind.

Zu Frage 8:

Nein.

Zu den Fragen 9 bis 12:

Für Bedienstete der Polizei werden beginnend mit der polizeilichen Grundausbildung neben fachpsychologischen, auch gesundheitserhaltende und stresspräventive Schulungen bzw. Informationsveranstaltungen durchgeführt und über die Grundausbildung hinaus fortgesetzt angeboten. Zudem stehen besonders geschulte Bedienstete, wie z.B. Polizeipsychologen, der „Peer-Support“, Polizeiseelsorge, chefärztlicher Dienst und Amtsärzte, arbeitsmedizinischer Dienst u.a. für eine professionelle Aufarbeitung von Stressoren zur Verfügung.

Darüber hinaus stehen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten zahlreiche Angebote und Maßnahmen zur Verfügung, die eine professionelle, rasche und gezielte Aufarbeitung von Stressoren zum Ziel haben:

- Polizeipsychologinnen und Polizeipsychologen des Bundesministeriums für Inneres (BM.I) diese werden bundesweit eingesetzt,
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des internen Betreuungsmodells „Peer-Support“, (bundesweit eingesetzt), sowie
- bei Bedarf supervisorische Maßnahmen für Polizeidienststellen, sowie darüber hinaus
- Polizeiseelsorge,
- chefärztlicher Dienst und die Amtsärzte der Linienstruktur, sowie
- arbeitsmedizinischer Dienst, sowie bei Bedarf
- Weitervermittlung an externe Netzwerke, Beratungsstellung und therapeutisch und beratungstätige Fachexperten, Einrichtungen und Institutionen

Zu Frage 13:

In den Jahren 2011 bis 2013 wurden 276 Vollbeschäftigtenäquivalente abgebaut.

Zu Frage 14:

In den Jahren 2011 bis 2013 wurden 262 Vollbeschäftigtenäquivalente durch Neuaufnahmen in den Polizeidienst geschaffen.

Zu Frage 15:

Nachstehende Anzahl von Polizistinnen und Polizisten wurde den Stadt- bzw. Bezirks-polizeikommanden zur Verrichtung des exekutiven Außendienstes zugewiesen:

Jahr	Anzahl
2011	127
2012	128
2013	157

Zur angefragten Darstellung nach Bezirken trifft ebenfalls die Ausführung der Beantwortung zu Frage 1 zu.

Zu den Fragen 16 und 17:

Jahr	Zuversetzungen	Wegversetzungen
2011	11	26
2012	10	11
2013	18	16

Zur angefragten Darstellung nach Bezirken trifft ebenfalls die Ausführung der Beantwortung zu Frage 1 zu.

Zu Frage 18:

In den Jahren 2011 bis 2013 sind 46 Exekutivbedienstete aus sonstigen Gründen ausgeschieden.

Zu Frage 19:

Als Gründe für das Ausscheiden wurden persönliche Gründe, verfehlte Berufswahl, mangelnde persönliche Eignung, gesundheitliche Probleme und mangelnder Lernerfolg bei der exekutivdienstlichen Ausbildung angegeben, wobei die ersten beiden Gründe den überwiegenden Teil darstellen.

Zu Frage 20:

SPK = Stadtpolizeikommando, BPK = Bezirkspolizeikommando

	Organisationseinheit	Überstunden
Überstunden Jänner bis November 2014	SPK Linz	95.281,05
	SPK Steyr	18.677,05
	SPK Wels	30.094,60
	BPK Braunau	21.007,00
	BPK Eferding	8.457,00
	BPK Freistadt	14.095,25
	BPK Gmunden	24.018,80
	BPK Grieskirchen	11.533,20
	BPK Kirchdorf	11.250,20
	BPK Linz-Land	37.646,80
	BPK Perg	12.734,65
	BPK Ried/Innkreis	15.412,45
	BPK Rohrbach	12.042,10
	BPK Schärding	11.102,60
	BPK Steyr-Land	9.872,50
	BPK Urfahr-Umgebung	15.174,30
	BPK Vöcklabruck	48.972,05
BPK Wels-Land	19.493,30	
	Organisationseinheit	Überstunden
2013	SPK Linz	99.268,60
	SPK Steyr	21.085,55
	SPK Wels	31.762,40
	BPK Braunau	23.339,00
	BPK Eferding	9.895,70
	BPK Freistadt	14.981,35
	BPK Gmunden	25.156,80
	BPK Grieskirchen	12.731,00
	BPK Kirchdorf	11.666,55
	BPK Linz-Land	42.371,15
	BPK Perg	14.873,60
	BPK Ried/Innkreis	18.157,75
	BPK Rohrbach	13.279,40
	BPK Schärding	12.205,70
	BPK Steyr-Land	10.947,90
	BPK Urfahr-Umgebung	16.449,50
	BPK Vöcklabruck	50.932,40
BPK Wels-Land	20.228,30	

	Organisationseinheit	Überstunden
2012	SPK Linz	103.352,10
	SPK Steyr	21.671,10
	SPK Wels	35.007,30
	BPK Braunau	23.787,10
	BPK Eferding	9.792,30
	BPK Freistadt	16.386,30
	BPK Gmunden	24.796,90
	BPK Grieskirchen	13.189,20
	BPK Kirchdorf	12.345,20
	BPK Linz-Land	42.770,30
	BPK Perg	15.437,60
	BPK Ried/Innkreis	17.624,80
	BPK Rohrbach	13.967,00
	BPK Schärding	11.974,40
	BPK Steyr-Land	12.509,10
	BPK Urfahr-Umgebung	17.846,80
	BPK Vöcklabruck	55.549,30
BPK Wels-Land	21.022,60	

Zu den Fragen 21 bis 23:

Die Überstundenbelastung und auch die Belastung durch Maximaldienstzeiten unterliegen gesetzlichen Vorgaben. Diese sind sowohl im Beamten- Dienstrechtsgesetz als auch im Dienstzeitmanagement 2005 geregelt.

Entsprechend der landesweiten Belastungsentwicklungen, insbesondere hinsichtlich der sicherheits- und kriminalpolizeilichen Kriterien unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten, werden die erforderlichen Personal- und Planstellenzuweisungen vorgenommen werden, von denen auch die Exekutivdienststellen der Landespolizeidirektion Oberösterreich mitpartizipieren werden. Wie bereits aus der Statistik (siehe Frage 20) erkennbar, wurden die Überstundenbelastungen durch den Zuwachs an Arbeitsplätzen reduziert.

Zu den Frage 24 und 25:

Zu diesen Fragen darf auf den Personalbericht des Bundeskanzleramtes betreffend Fehlzeiten und Gesundheitsförderung im Bundesdienst unter dem Link, <https://www.oeffentlicherdienst.gv.at/fakten/publikationen/index.html>, verwiesen werden.

Zu Frage 26:

In den Jahren 2011 bis 2013 wurden 710 Polizistinnen und Polizisten im Dienst verletzt.

Zu Frage 27:

Gründe für die Verletzungen im Dienst waren Einschreiten bei verkehrs- und sicherheitspolizeiliche Maßnahmen, Verletzung bei Verkehrsunfällen im Dienst und sonstige Fälle, wie zum Beispiel Dienstsport, Weg zum und vom Dienst.

Zu Frage 28:

Stichtag/Jahr	Dienstzuteilungen Anzahl
01.12.2011	95
01.12.2012	82
01.12.2013	78

Zu den Dienstzuteilungen darf angemerkt werden, dass dem Bundesland Oberösterreich ein Standort der Sondereinheit Einsatzkommando Cobra/Direktion für Spezialeinheiten mit hervorragend ausgebildeten und nach dem neuesten Stand der Technik ausgerüsteten Exekutivbediensteten zur Verfügung steht. In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, dass sich sowohl ein Großteil der in der Landespolizeidirektion bestehenden Dienstzuteilungen für diesen Standort rekrutiert, sodass die betroffenen Polizistinnen und Polizisten in dieser Verwendung wiederum dem Bundesland Oberösterreich zu Gute kommen.

Zu den Fragen 29 und 30:

Nachstehend wird der Planstellen- und Personalstand in Form eines Soll-Ist-Vergleiches dargestellt. Die Abbildung der Ist-Stände für die Jahre 2013 und 2014 erfolgte jeweils zu den Stichtagen 1. Dezember.

PI = Polizeiinspektion

GPI = Grenzpolizeiinspektion

PAZ = Polizeianhaltezentrum

VI = Verkehrsinspektion

FB = Fachbereich

Landespolizeidirektion Oberösterreich							
Planstellen		2015		2014		2013	
	Dienststelle	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Braunau am Inn	BPK BRAUNAU am Inn	4	4	4	4	4	3
	PI ACH-HOCHBURG	7	6	6	6	6	6
	PI ALTHEIM	12	12	12	12	12	11
	PI ASPACH	7	7	6	7	6	6
	PI BRAUNAU am Inn	40	39	40	40	40	42
	PI EGGELSBERG	10	10	7	10	7	7

	PI	FRIEDBURG-LENGAU	10	10	7	10	7	7
	PI	MATTIGHOFEN	22	21	19	22	19	20
	PI	MAUERKIRCHEN	13	14	11	14	11	12
	PI	NEUKIRCHEN an der Enknach	0	0	7	0	7	7
	PI	OSTERMIETHING	10	8	10	8	10	9
	PI	PALTING	0	0	6	0	6	6
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Eferding	BPK	BPK EFERDING	2	2	2	2	2	2
	PI	PI ASCHACH an der Donau	10	10	10	10	10	10
	PI	PI EFERDING	27	26	28	26	28	26
	PI	PI PRAMBACHKIRCHEN	7	6	6	6	6	5
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Freistadt	BPK	FREISTADT	4	4	4	4	4	4
	PI	BAD-ZELL	8	8	8	8	8	8
	PI	FREISTADT	33	35	29	35	29	31
	PI	KEFERMARKT	0	0	7	0	7	7
	PI	KÖNIGSWIESEN	9	8	9	8	9	8
	PI	PREGARTEN	15	15	15	15	13	15
	PI	SANDL	10	9	7	9	7	7
	PI	WEITERSFELDEN	7	7	7	7	7	7
	PI	Leopoldschlag-AGM	25	22	25	23	27	24
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Gmunden	BPK	GMUNDEN	5	5	5	5	5	5
	PI	ALTMÜNSTER	13	13	13	13	13	14
	PI	BAD-GOISERN	11	11	11	11	11	10
	PI	BAD-ISCHL-Seedienst	26	26	22	26	22	22
	PI	EBENSEE-Seedienst	12	11	12	11	12	11
	PI	GMUNDEN-Seedienst	37	37	37	37	37	39
	PI	GOSAU	5	5	5	5	5	5
	PI	HALLSTATT-Seedienst	5	4	5	4	6	5
	PI	LAAKIRCHEN (SB PDH)	24	26	24	26	24	25
	PI	SANKT WOLFGANG-Seedienst	0	0	4	0	4	4
	PI	SCHARNSTEIN	8	7	8	7	8	8
	PI	VORCHDORF	11	11	11	11	10	9
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Gries-kirchen	BPK	GRIESKIRCHEN	4	3	3	3	3	3
	PI	BAD-SCHALLERBACH	9	8	8	8	8	8
	PI	GASPOLTSHOFEN	8	8	8	8	8	7
	PI	GRIESKIRCHEN	24	24	23	24	23	23
	PI	HAAG am Hausruck	8	8	8	8	8	8
	PI	NEUKIRCHEN am Walde	7	7	6	7	6	6

	PI	NEUMARKT im Hausruck	8	8	8	8	8	8
	PI	PEUERBACH	12	13	8	13	8	9
	PI	WAIZENKIRCHEN	0	0	8	0	8	7
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Kirchdorf an der Krems	BPK	KIRCHDORF an der Krems	3	3	3	3	3	3
	PI	GRÜNBURG	7	6	7	6	7	6
	PI	HINTERSTODER	0	0	5	0	5	5
	PI	KIRCHDORF an der Krems	28	28	28	28	28	28
	PI	KREMSMÜNSTER	17	19	17	19	17	18
	PI	MOLLN	8	8	8	8	8	8
	PI	PETTENBACH	7	6	7	6	7	7
	PI	WINDISCHGARSTEN	19	18	14	18	14	13
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Linz-Land	BPK	LINZ-LAND	7	7	7	7	7	7
	PI	ANSFELDEN	27	27	27	27	27	27
	PI	ENNS	33	36	33	36	33	35
	PI	HÖRSCHING	12	11	12	11	12	11
	PI	LEONDING	44	43	39	43	39	39
	PI	NEUHOFEN an der Krems	13	12	12	13	12	12
	PI	PASCHING	16	16	16	16	16	16
	PI	SANKT FLORIAN	11	12	11	12	11	11
	PI	TRAUN	46	43	47	44	47	48
	PI	WILHERING	0	0	6	0	6	7
	GPI	Linz-Hörsching	36	32	36	32	36	32
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Perg	BPK	PERG	3	3	3	3	3	3
	PI	GREIN-Stromdienst	17	18	17	18	17	17
	PI	MAUTHAUSEN	14	13	14	13	14	15
	PI	PABNEUKIRCHEN	7	7	6	7	6	6
	PI	PERG	32	32	32	32	32	35
	PI	SANKT GEORGEN an der Gusen	14	17	14	17	14	16
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Ried im Innkreis	BPK	RIED im Innkreis	3	3	3	3	3	3
	PI	ANTIENHOFEN	0	0	6	0	6	6
	PI	AUROLZMÜNSTER	13	13	6	13	6	6
	PI	EBERSCHWANG	9	9	7	9	7	7
	PI	OBERNBERG/INN	15	16	12	16	12	13
	PI	RIED im Innkreis	41	40	41	40	41	41
	PI	TAISKIRCHEN im Innkreis	0	0	6	0	6	6
	PI	WALDZELL	7	7	7	7	7	7

	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Rohrbach	BPK	ROHRBACH	3	3	3	3	3	3
	PI	AIGEN im Mühlkreis	0	0	6	0	6	5
	PI	HELFENBERG	7	7	7	7	7	7
	PI	LEMBACH	12	11	12	11	12	11
	PI	NEUFELDEN	10	9	10	9	10	9
	PI	PEILSTEIN	7	7	6	7	6	6
	PI	ROHRBACH	26	24	25	24	25	22
	PI	SANKT MARTIN im Mühlkreis	8	7	8	7	8	8
	PI	ULRICHSBERG	13	12	9	12	9	9
	PI	Rohrbach-AGM	18	16	18	16	18	18
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Schärding am Inn	BPK	SCHÄRDING am Inn	3	3	3	3	3	2
	PI	ANDORF	18	17	15	17	15	15
	PI	ENGELHARTSZELL-Stromdienst	8	8	8	8	8	7
	PI	MÜNZKIRCHEN	12	12	12	12	12	12
	PI	RAAB	0	0	7	0	7	7
	PI	RIEDAU	11	11	7	11	7	7
	PI	SCHÄRDING am Inn	36	35	36	35	36	35
	PI	SCHARDENBERG	8	8	8	8	8	8
	PI	SUBEN	9	9	9	9	9	9
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Steyr-Land	BPK	STEYR-Land	3	3	3	3	3	3
	PI	BAD-HALL	13	12	13	12	13	13
	PI	GARSTEN	29	28	22	28	22	22
	PI	GROßRAMING	9	9	9	9	9	8
	PI	SIERNING	17	17	17	17	17	17
	PI	TERNBERG	0	0	8	0	8	8
	PI	WEYER an der Enns	10	10	10	10	10	9
	PI	WOLFERN	8	7	7	7	7	7
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Urfahr-Umgebung	BPK	URFAHR	4	4	4	4	4	4
	PI	BAD-LEONFELDEN	17	17	13	17	13	12
	PI	GALLNEUKIRCHEN	27	27	27	27	27	27
	PI	GRAMASTETTEN	8	8	7	8	7	7
	PI	HELLMONSÖDT	10	9	9	9	9	9
	PI	OBERNEUKIRCHEN	0	0	6	0	6	6
	PI	OTTENSHEIM	18	17	18	17	18	17
	PI	PUCHENAU	8	8	8	8	8	8
	PI	STEYREGG	9	9	9	9	9	8
	PI	Bad Leonfelden-AGM	15	12	15	12	15	14

	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Vöcklabruck	BPK	VÖCKLABRUCK	7	7	7	7	6	6
	PI	AMPFLWANG	5	5	5	5	5	5
	PI	ATTNANG-PUCHHEIM	23	23	20	23	20	21
	PI	FRANKENBURG im Hausruck	6	6	6	6	6	7
	PI	FRANKENMARKT	10	9	10	9	10	8
	PI	LENZING	12	12	13	12	13	13
	PI	MONDSEE-Seedienst	15	14	15	14	15	16
	PI	OTTNANG im Hausruck	0	0	6	0	6	5
	PI	SANKT GEORGEN im Attergau	12	11	12	11	12	10
	PI	SANKT GEORGEN im Attergau-EAST	23	23	15	23	15	23
	PI	SCHÖRFLING am Attersee-Seedienst	15	14	15	14	15	14
	PI	SCHWANENSTADT	22	21	19	21	19	18
	PI	TIMELKAM	17	17	17	17	17	18
	PI	UNTERACH am Attersee-Seedienst	8	8	8	8	8	8
	PI	VÖCKLABRUCK	44	44	44	44	44	46
	PI	VÖCKLAMARKT	10	10	10	10	10	10
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
BPK Wels-Land	BPK	WELS-Land	3	3	3	3	3	3
	PI	GUNSKIRCHEN	10	11	9	11	9	11
	PI	KRENGLBACH	10	9	9	9	9	9
	PI	LAMBACH	25	22	25	22	25	21
	PI	MARCHTRENK	28	30	28	30	28	32
	PI	SATTLEDT	12	11	7	11	7	7
	PI	STEINERKIRCHEN	0	0	6	0	6	6
	PI	THALHEIM bei Wels	12	14	13	14	13	14
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
SPK Linz	SPK	Stadtpolizeikommando	17	16	19	16	19	14
	SPK	FB 1 - Gewaltdelikte	6	6	6	6	6	6
	SPK	FB 2 - Vermögensdelikte	6	6	6	6	6	6
	SPK	FB 3 - Suchtmitteldelikte	6	5	6	5	6	5
	SPK	FB 4 - Assistenzdienste	6	6	6	6	6	6
	SPK	Mitarbeiterpool-Kriminaldienst	46	38	48	38	48	44
	PI	Linz-DORNACH	25	25	25	25	25	26
	PI	Linz-EBELSBURG	30	30	30	30	30	30
	PI	Linz-HAUPTBAHNHOF (AGM-SB)	42	53	42	53	42	53
	PI	Linz-KAARSTRASSE	30	31	30	31	30	31
	PI	Linz-KLEINMÜNCHEN	36	38	36	38	36	40
	PI	Linz-LANDHAUS	62	64	62	64	62	65
	PI	Linz-LENAUPARK	53	53	53	53	53	55
	PI	Linz-NEUE HEIMAT	51	53	51	53	51	53
	PI	Linz-ONTLSTRASSE	25	23	25	23	25	25
PI	Linz-NIETZSCHESTRASSE	61	55	61	55	61	58	

	PI	Linz-BÜRGERSTRASSE	43	47	43	46	43	47
	PAZ	Linz	30	28	36	28	36	28
	PI	Linz-SONDERDIENSTE-Stromdienst	36	34	36	34	36	34
	VI	Linz	49	47	49	47	49	48
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
SPK Steyr	SPK	Stadtpolizeikommando	4	4	4	4	4	4
	SPK	FB 1 - Gewaltdelikte	2	2	2	2	2	2
	SPK	FB 3 - Suchtmitteldelikte	2	2	2	2	2	2
	SPK	Mitarbeiterpool-Kriminaldienst	6	6	6	6	6	5
	PI	Steyr-ENNSERSTRASSE	26	27	26	27	26	28
	PI	Steyr-MÜNICHHOLZ	26	24	26	24	26	25
	PI	Steyr-STADTPLATZ	26	25	26	25	26	26
	PAZ	Steyr	9	9	11	9	11	9
	VI	Steyr-Tomitzstraße	38	36	38	36	38	34
	Dienststelle		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
SPK Wels	SPK	Stadtpolizeikommando	5	5	5	5	5	5
	SPK	FB 1 - Gewaltdelikte	2	2	2	2	2	2
	SPK	FB 3 - Suchtmitteldelikte	2	2	2	2	2	2
	SPK	FB 4 - Assistenzdienste	2	2	2	2	2	2
	SPK	Mitarbeiterpool-Kriminaldienst	12	11	12	11	12	11
	PI	Wels-DRAGONERSTRASSE	36	34	36	34	36	39
	PI	Wels- INNERE STADT	27	28	27	28	27	28
	PI	Wels-NEUSTADT	25	23	25	23	25	25
	PI	Wels-PERNAU	22	23	22	23	22	23
	PAZ	Wels	15	15	17	15	17	16
	PI	Wels-SONDERDIENSTE	26	26	26	26	26	26


Zu Frage 31:

In Gesamtbetrachtung deckt sich in den meisten Fällen der Ist-Personalstand mit dem Soll-Stand. Sind in einzelnen Organisationseinheiten nicht alle Planstellen besetzt, so resultiert das auf die laufende Beobachtung und Festlegung des bedarfsorientierten und zielgerichteten Personaleinsatzes seitens der Landespolizeidirektion. In einzelnen Einheiten scheint in der Spalte Ist-Stand 2014 kein Personal auf, das ist auf die Umsetzung des Dienststellenstrukturanpassungskonzeptes 2014 zurückzuführen.

Zu Frage 32:

Da Polizistinnen und Polizisten auch im Rahmen von Teilnahmen an Kursen sowie der berufsbegleitenden Fortbildung dem exekutiven Dienst im Bundesland Oberösterreich zur Verfügung stehen – werden derartige Statistiken nicht geführt.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	aX9stTM7XQV51PdT2jwZwWiaBfChGfKbnAnfragebeantwortungLPLKbikq3Xq824I4wVnK/3Cw3fh1Yw1v8 84mzlYoPMnTt80sDAKSciYzE7mtHKP/FIM+15GJoeLBlmEHgFXxT+QkpcalE1Dzwd2cvJxlnXPYvuT4LTQQC pSaOZBstU+YLJ6TXnEFMCg5+91GNScvQiYzZ0aFle7gvxKWlGeJ3+wt0NRzm18/UhNq0ChrQxz1IkYXUVji3 tLDuZQqeJBz/Vp8RhdXlRPPVXa+SbvDwDqFETIQMoG6/JcTxvS4pBskyRgKRdWIuBv6ZQcxoYmHRLvYm0kPl nfbPKw==	
	Datum/Zeit	2015-02-09T09:40:12+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	